



⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 197 18 577 A 1

⑯ Int. Cl. 6:  
A 47 C 23/06

⑯ Anmelder:  
Inhoffen, Martin, 79108 Freiburg, DE

⑯ Erfinder:  
gleich Anmelder

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

⑯ Verstelleinrichtung für Lattenroste mit Doppellattung

⑯ Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Härteverstellung zu schaffen, die eine Kippbarkeit der oberen Latte um die Längsachse zuläßt. Aufgrund eines zentral durch einen Längsschlitz in den Oberlatten geführten Bandes (5) ist die Verstellbarkeit mit Kippbarkeit gewährleistet.

Das Band umschlingt die Unterlatte und wird an der Unterseite der Oberlatte wiederverschließbar und verstellbar befestigt.

Der dazugehörige Lattenrost weist zwei Querlatten auf, zwischen denen zwei Distanzstücke angeordnet sind. Zur Biegesteifigkeitserhöhung wird das Band unter gewünschter Niveauerhöhung der Oberlatte angezogen und damit das Widerstandsmoment der Oberlatte im Bereich zwischen den Distanzstücken mit einbezogen.

**Beschreibung**

Es ist bekannt, Verstelleinrichtungen über eine Schraubverbindung, die Oberlatte und Unterlatte verbindet, anzutragen (G 83 35 146). Dabei ist es allerdings nötig, den Lattenrost aus dem Bettgestell herauszunehmen, um an die Flügelschraube heranzukommen.

Der im Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, eine leichte und schnelle Verstellbarkeit zu erreichen und zudem eine Kippbarkeit der oberen Latte um die Längsachse zu ermöglichen.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß statt einer starren Metallschraube sowie einer Flügelmutter und zweier Löcher nur ein dünnes Naturfaserband mit Klettverschluß und ein Langloch hergestellt und auf Lager gehalten werden müssen. Die jeweils optimale orthopädische Unterstützung des Lattenrostes kann direkt mit einem Handgriff durch Fixierung eines Gurtbandes vorgenommen werden.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist im Anspruch 2 angegeben. Die Weiterbildung nach Anspruch 2 ermöglicht es, eine Verstelleinrichtung über zugkraftabbauende Umlenkung des Gurtbandes über mehrerer Kanten auf einfache Weise mit einer Klettverbindung verwenden zu können.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Es zeigt

**Fig. 1** eine Ansicht in Lattenlängsrichtung.

Gemäß Fig. 1 ist eine Verstelleinrichtung dargestellt, die aus einem Gurtband (4) besteht, das endseitig eine Klettverbindung (5) zur Oberlatte (2) aufweist. Das Gurtband ist mittig durch ein der Bandbreite entsprechendes Langloch (3) in der Oberlatte in dessen Längsachse verschiebefestgeführt. Der Mittelteil des Bandes ist um die Unterlatte (1) gelegt. Um in einem Bereich eine stärkere Unterstützung an den menschlichen Körper zu erreichen wird das Gurtband an einem Ende von der Klettverbindung gelöst und unter Zug neu justiert. Dazu können von oben sichtbare Markierungen am Gurtband angebracht sein.

**Patentansprüche**

1. Verstelleinrichtung für Lattenroste mit Doppellattung, dadurch gekennzeichnet, daß die Verstelleinrichtung aus einem Gurtband (4) besteht, welches die untere Latte (1) umschlingt sowie mittig durch die obere Latte (2) geführt und an dieser befestigt werden kann.

2. Verstelleinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gurtband geführt durch ein Langloch (3) in der oberen Latte dieselbe umschließt und an dessen Unterseite mittels einer variabel fixierbaren Klettverbindung (5) zwischen Gurtband und Latte in der Länge verstellbar ist.

---

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

---

**- Leerseite -**

